

Jahresbericht 2019

Inhalt

Verband	2	Forschungsprojekt «Pflegekinder – next generation»	7
Jahresbericht des Präsidenten	2	Begleitgruppen, Beiräte	7
Jahresbericht der Geschäftsführerin	2	KESCHA Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz	7
Generalversammlung	2	Verbandsübergreifende Arbeitsgruppe Prävention	7
Mitglieder	3	Netzwerk Kinderrechte	7
Geschäftsstelle Romandie	3	SODK und Verbände	7
Fachkommissionen und Arbeitsgruppen von Integras	3	ICT und Sonderpädagogik	7
Mitwirkende in Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und fachlichen Beiräten	3	Öffentlichkeitarbeit und Interessenvertretung	8
Fachkommission Sozialpädagogik – Tagung Plattform Fremdplatzierung	3	Kommunikation	8
Fachkommission Sonderpädagogik – Tagung Sonderpädagogik	4	Publikationen	8
Fachkommission Familienpflege	4	Fachliche Anfragen an Integras	8
Commission Latine d’Education Sociale (CLES)	4	Neues Kinder- und Jugendheimgesetz Kanton Zürich – KJG Forum	8
Groupe Romand des Droits de l’Enfant (GRODE)	4	Vernehmlassungen	8
Studie «Vertrauensperson»	5	Finanzen	9
Tagungen	5	Bilanz und Erfolgsrechnung	10
Fortbildungstagung Brunnen	5		
Tagung Murten	5		
Tagung Plattform Fremdplatzierung 2019	5		
Fachnachmittag «Flucht und Trauma»	5		
Projekte	6		
Kinderrechte – Leitfaden	6		
WiF Wissenslandschaft Fremdplatzierung und Folgeprojekt «Wie wir das sehen»	6		
EQUALS – Ergebnisorientierte Qualitätssicherung in sozialpädagogischen Einrichtungen	6		
Kompetenzzentrum Leaving Care	6		

Verband

Jahresbericht des Präsidenten

Die Mitglieder haben an der Generalversammlung 2019 mit grosser Mehrheit beschlossen, einen Zusammenschluss mit anderen geeigneten Fachverbänden zu suchen und gleichzeitig die Möglichkeit des Anschlusses als Fachagentur an die Branchenverbands-Föderation von Curaviva und Insos zu prüfen; danach galt es, die entsprechenden nächsten Schritte einzuleiten. Ziel sollte es sein, bis zur Generalversammlung 2020 den Mitgliedern klar aufzuzeigen, wie die Gespräche mit den verschiedenen Partnern verliefen, was die konkreten Ergebnisse waren und – wenn immer möglich – einen konkreten Vorschlag für die nächsten strategischen Schritte vorzulegen. Für die Erarbeitungen dieser Zielsetzungen wird der Ausschuss von einem ad hoc gebildeten Umsetzungsausschuss unterstützt, in dem die Vorstandsmitglieder André Woodtli, Thomas Gabriel und Cédric Blanc sowie die Geschäftsführerin Gabriele Rauser vertreten sind.

Es fanden konkrete Gespräche mit Partnerverbänden statt. Dabei zeigte sich, dass bei verschiedenen Partnerverbänden ein konkretes Interesse an einer verstärkten Zusammenarbeit vorhanden ist, aber sehr unterschiedliche Wege zur Verstärkung solcher Kooperationen gesucht werden müssen.

Des Weiteren fanden Gespräche mit den Verantwortlichen von Curaviva und Insos statt, um die Teilnahme in der Föderation der Branchenverbände zu prüfen. Auch diese Gespräche zeigten, dass eine offene gegenseitige Information sowie eine verstärkte Kooperation von allen Seiten unterstützt werden und dass die Türen für einen Eintritt in die Föderation weiterhin offen sind.

Aus der an der Generalversammlung 2019 vorgelegten externen Analyse unserer Verbandsstrukturen ging ebenfalls hervor, dass die interne Verbandsstruktur überprüft und wo sinnvoll angepasst werden soll. Auch hier hat der Ausschuss den Auftrag übernommen, Vorschläge zu erarbeiten und entsprechende Statutenanpassungen an der Versammlung 2020 vorzulegen. Ziel dabei ist es, vor allem die nationale Ausrichtung des Verbands noch deutlicher zu machen und die Suisse Latine als wichtigen Teil des Verbands zu stärken.

Charly Diethelm, Präsident

Jahresbericht der Geschäftsführerin

Das Jahr 2019 gestaltete sich für Integras sehr vielseitig mit diversen Projektarbeiten, den jährlichen Integras

Fachtagungen, einigen Fachnachmittagen, Feierlichkeiten zur 30-Jahre-UN-Kinderrechtskonvention, dem Vorstellen der neuen Integras «Standards inklusive Schule», dem Start einer neuen Fachkommission Familienpflege, Vernehmlassungsarbeiten und Vernetzungsarbeiten innerhalb der Schweiz mit vermehrten Kontakten zum Tessin.

Gleich zu Beginn des Jahres starteten wir mit unserer neuen Fachkommission Familienpflege, welche vom Vorstand zur weiteren Qualitätsentwicklung im Bereich der Familienplatzierungen gegründet wurde.

Bei den Projekten waren wir vor allem mit dem verbandsinternen Strategieprojekt, mit dem «Kompetenzzentrum Leaving Care» in Zusammenarbeit mit Curaviva Schweiz und PACH (finanziert von der drosos stiftung) und schliesslich mit dem Start des nationalen Projektes «Pflegekinder – next generation» in Zusammenarbeit mit PACH (finanziert von der Palatin Stiftung) beschäftigt.

2019 stand auch im Zeichen der Kinderrechte, insbesondere des 30-Jahre-Jubiläums der Kinderrechtskonvention. Dazu organisierte Integras drei verschiedene Anlässe in den drei Sprachregionen der Schweiz.

Anfangs April stellte Integras anlässlich einer Fachtagung die Integras «Standards inklusive Schule» vor und leistete damit einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention sowie der Kinderrechtskonvention.

Im Rahmen der 7. IV-Revision «Weiterentwicklung der IV» standen weitere wichtige Arbeiten an, ebenso wie bei unseren aktiven Bemühungen für eine «Ombudsstelle für Kinderrechte». Für beide Geschäfte schloss sich Integras nationalen Arbeitsgruppen an.

Unsere jährlichen Fachtagungen waren in der Deutschschweiz ausserordentlich gut besucht. Integras bezieht Stellung, setzt Standards, vernetzt und informiert. Diesem Grundsatz werden wir weiterhin treu bleiben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Ausschuss und Vorstand sowie vor allem beim Team in den Geschäftsstellen Zürich und Lausanne für ihr tägliches Engagement.

Gabriele E. Rauser

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung GV fand am 31. Oktober 2019 in Bern statt. Grund für den Anlass im Oktober – normalerweise findet die GV im Juni statt – war das vorausgegangene Strategieprojekt, welches

eine sorgfältige Vorbereitung der GV unter Einbezug der Mitglieder und anderer Stakeholder voraussetzte. Die Generalversammlung verabschiedete einen zukunftsweisenden Antrag des Vorstands.

«Die Generalversammlung beauftragt den Vorstand zur Umsetzung des folgenden strategischen Vorgehens:

- Integras soll eine starke nationale Fachagentur bleiben.
- Integras beteiligt sich zugunsten einer neuen nationalen Fachagentur an einem Zusammenschluss mit anderen geeigneten Fachverbänden (nach Möglichkeit insbesondere mit Kinderschutz Schweiz).
- Integras evaluiert gleichzeitig die Möglichkeit eines Anschlusses als Fachagentur an die Branchenverbands-Föderation von Curaviva und Insos.»

Der Integras Vorstand wird im laufenden Jahr 2020 weiter an der Umsetzung dieser Strategie arbeiten. Dafür hat der Vorstand einen Umsetzungsausschuss mit Cédric Blanc, Thomas Gabriel, André Woodtli und Gabriele E. Rauser gegründet.

Gabriele E. Rauser

Mitglieder

Im Jahr 2019 hat der Vorstand insgesamt 9 neue Mitglieder aufgenommen:

4 Kollektivmitglieder I (Einrichtungen, Institutionen), 3 Kollektivmitglieder II (gemeinnützige Verbände, Ausbildungsstätten, Behörden, Verwaltungsstellen, ambulante Stellen) und 2 Einzelmitglieder.

Im gleichen Zeitraum sind 4 Kollektivmitglieder I (Einrichtungen, Institutionen) und 2 Einzelmitglieder aus dem Verband ausgetreten.

Die Mitgliederzahl setzt sich per 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Kollektivmitglieder I (Einrichtungen, Institutionen)	235
Kollektivmitglieder II (gemeinnützige Verbände, Ausbildungsstätten, Behörden, Verwaltungsstellen, ambulante Stellen)	40
Einzelmitglieder E	18
Ehrenmitglieder EM	6
Total Mitglieder per 31.12.19	299

Tanja Güntensperger

Geschäftsstelle Romandie

Die Geschäftsstelle Romandie erfüllte auch im vergangenen Jahr ihren regionalen Auftrag, indem sie unter anderem regelmässig in verschiedenen mit Integras verbundenen Arbeitsgruppen mitarbeitete sowie öffentliche Veranstaltungen organisierte.

In diesem Rahmen organisierte der secrétaire romand eine halbtägige Konferenz zum Thema «Flucht und Trauma» sowie den Westschweizer «Tag der Kinderrechte» in Le Locle. Auch nahm er an einer Veranstaltung der Pädagogischen Fachhochschule Waadt mit dem Titel «5. Internationale Tagung: Von der schulischen Integration zur Inklusion» teil sowie an der Tagung der Kinderschutzbehörde des Kantons Waadt, die sich dem Thema «Kinderanhörung: Eine Herausforderung für die Fachleute der Schutzbehörden» widmete. Des Weiteren war er am 7. November als Redner an der Tagung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Neuenburg zum Thema «Neue Anforderungen von Entscheidungsträgern und neue Erwartungen der Nutzer: Der ambulante Bereich als Herausforderung für das Fachpersonal» eingeladen. Schliesslich nahm er am «Tag der offenen Tür» von La Castalie in Monthey teil.

Hervé Boéchat

Fachkommissionen und Arbeitsgruppen von Integras

Mitwirkende in Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und fachlichen Beiräten

In den Integras Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und fachlichen Beiräten engagieren sich verschiedene Fachpersonen aus allen Regionen der Schweiz regelmässig ehrenamtlich. Sie alle sind einer hohen Professionalität verpflichtet. Dieses inspirierende Engagement der Fachpersonen wird von allen Seiten – von Vorstand, Mitgliedern und überkantonalen Gremien – sehr geschätzt; so werden bei Integras durchschnittlich rund 650 Stunden ehrenamtlich geleistet. Wir danken an dieser Stellen allen Fachpersonen sehr herzlich für ihr grosses Engagement bei Integras.

Gabriele E. Rauser

Fachkommission Sozialpädagogik – Tagung Plattform Fremdplatzierung

Die Fachkommission Sozialpädagogik setzt sich aus Fachpersonen aus der Romandie, der italienischen Schweiz und der Deutschschweiz aus den Bereichen

stationäre Einrichtungen, einweisende Stellen, Behörden und Forschung zusammen. Die Fachkommission beschäftigte sich mit aktuellen Trends in der Sozialpädagogik und der demografischen Entwicklung im stationären Kinder- und Jugend-Bereich. Der Schwerpunkt der Fachkommission liegt auf der Vorbereitung und Durchführung der Tagung Plattform Fremdplatzierung, welche sich Fragestellungen aus Sicht von einweisenden Stellen und stationären Organisationen rund um Fremdplatzierungen widmet. Die diesjährige Tagung Plattform Fremdplatzierung konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Meryem Oezdirek

Fachkommission Sonderpädagogik – Tagung Sonderpädagogik

Nachdem sich die Fachkommission Sonderpädagogik in den letzten Jahren mit der Qualität in der integrierten Sonderschulung auseinandergesetzt hatte, liegen nun als Ergebnis die «Standards inklusive Schule» vor. Nun ging es darum, diese zu kommunizieren, so dass sie an der richtigen Stelle ihre Wirkung haben. Im Zentrum stand dabei die Fachtagung Sonderpädagogik in Biel. Ein breites Publikum konnte da die Grundgedanken der Standards kennenlernen und diskutieren. Es entstand ein Beitrag in einer Fachzeitschrift zum Thema, und in diversen Gremien stellten Mitglieder der Fachkommission die Standards vor.

Hans-Rudolf Bischofberger

Fachkommission Familienpflege

Die Fachkommission Familienpflege wurde im Frühjahr 2019 gebildet. Sie erarbeitet Standards, welche die Prozessqualität bei Platzierungen in Pflegefamilien sicherstellt. Besondere Wichtigkeit kommt dabei der Begleitung von Kindern und Jugendlichen sowie den Pflegefamilien zu. Die Standards werden sich an Dienstleistungsanbieter in der Familienpflege, an kantonale Stellen im Pflegekinderbereich sowie an überkantonale Gremien richten und in geeigneter Form publiziert.

Die Fachkommission traf sich nach der konstituierenden Sitzung fünfmal zu Arbeitssitzungen und hat mit grossem Engagement und Fachwissen an den vorläufig sieben Standards gearbeitet. Nebst der Erarbeitung der Standards hat die Fachkommission Familienpflege die Stellungnahme «Merkmale für eine gute und leistungsfähige Pflegekinderhilfe» bei Prof. Dr. Klaus Wolf in Auftrag gegeben. Dieses pointiert formulierte Doku-

ment ist auf der Webseite von Integras in deutscher und französischer Sprache aufgeschaltet.

Andreas Feurer

Commission Latine d'Education Sociale (CLES)

Die CLES hielt im vergangenen Jahr sechs ordentliche Sitzungen ab, wovon eine im Tessin (bei der Fondazione Torriani) und eine im Bundesamt für Justiz in Bern stattfanden. Neben dem Austausch zwischen den Mitgliedern zu unterschiedlichen politischen, professionellen und finanziellen Situationen in den Kantonen befassten sich die verschiedenen Arbeitsgruppen mit folgenden Projekten:

- Ad hoc-Ausbildung für Nachtwachen: Der erste Ausbildungsgang ist abgeschlossen. Es konnten sehr positive Rückmeldungen der Teilnehmenden verzeichnet werden und somit wird der Lehrgang 2020 erneut durchgeführt.
- Eine Arbeitsgruppe setzte sich mit den rechtlichen Vorgaben des Bundes für Fremdplatzierungsanbieter auseinander. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und anstehenden Fragen wurden mit Vertretern des Bundesamts für Justiz BAJ diskutiert.
- Organisation der halbtägigen Tagung zum Thema «Flucht und Trauma» bei der Fondation Transit in Fribourg.
- Publikation einer neuen Nummer der Zeitschrift «Perspectives» rund um das Thema Risiko.

Leider mussten die CLES, die GRODE und Integras im Mai den Hinschied ihres Freundes und Kollegen Philippe Jayet beklagen.

Hervé Boéchat

Groupe Romand des Droits de l'Enfant (GRODE)

Die Westschweizer Gruppe für Kinderrechte traf sich 2019 insgesamt sechs Mal und widmete sich dabei folgenden Aufgaben: Entwicklung von pädagogischem Material zu Kinderrechten für Institutionen, Vorbereitung der Tagung Kinderrechte in Le Locle, Stellungnahme zur Studie «Vertrauensperson», Besuch des Bürgerlichen Waisenhauses in Basel. Die Gruppe konnte in der Person von Luc Lambert vom Foyer Sainte Famille ein neues Mitglied begrüßen.

Studie «Vertrauensperson»

Die Geschäftsstelle Romandie befasste sich in Zusammenarbeit mit der GRODE (Groupe Romand des Droits de l'Enfant) mit der Frage nach der Rolle und den möglichen Kompetenzen von Vertrauenspersonen und suchte nach Lösungsansätzen, um diese Rolle besser fassen zu können. Neben dokumentarischer Forschung und dem Austausch mit Fachleuten aus der Praxis, die in der GRODE mitarbeiten, wurden Gespräche mit mehreren Kindergruppen in zwei Westschweizer Institutionen geführt. Dank dieser informellen Gespräche konnten zahlreiche Elemente identifiziert werden, die später im Rahmen der Umsetzung dieser Studie wieder aufgenommen werden können. Die Schlussresultate dieser Studie sollten bis Ende des Jahres bekannt sein.

Hervé Boéchat

Tagungen

Fortbildungstagung Brunnen

An der diesjährigen Tagung in Brunnen beschäftigten wir uns mit dem Thema Grenzen und Grenzüberschreitungen. Als wesentliches Merkmal der Profession Soziale Arbeit gilt es, nicht nur Grenzen zu ziehen und Grenzen zu wahren, sondern auch Kinder, Jugendliche und deren Angehörige bei der Verwirklichung dieses Anrechts zu unterstützen. Diesem Spannungsfeld von Nähe und Distanz liegen alle Beziehungskonstellationen der Sozialen Arbeit zugrunde.

Mit einer Teilnahme von 171 Personen (+2.3% gegenüber dem Vorjahr) kann die Tagung 2019 als besonders erfolgreich verbucht werden. Neben den Referaten waren auch die Workshops vielfältig und widerspiegelten das Interesse der Anwesenden.

Das «Sozialpolitische Seminar» für Mitglieder von Integras fand in gemütlicher Atmosphäre ausserhalb des Tagungsortes statt. Zwischen den beiden politischen Gästen wie auch den Teilnehmenden wurde kontrovers diskutiert: über die Grenzen der Politik im Spannungsfeld von Schutz und Bevormundung. Daneben haben die Beiträge der Care Leaver_innen die Tagung qualitativ bereichert, und Inhalte konnten neu weitergedacht werden. Es herrschte die grundsätzliche Einstellung: «Es ist zentral, dass wir nicht über Kinder und Jugendliche sprechen sondern mit ihnen.»

Meryem Oezdirek

Tagung Murten

Die französischsprachige Fortbildungstagung Murten 2019 widmete sich dem Thema «Faire autrement» und wurde von rund 30 Personen besucht. Ausgehend von den Erfahrungen, von denen Vertreterinnen und Vertreter aus Sozialpädagogik, Sonderpädagogik und der Regelschule berichteten, bot die Tagung eine Plattform, um über das komplexe Thema des Wandels in allen seinen Formen strukturell, politisch oder konzeptuell nachzudenken. Im Tagungsprogramm war auch ein Zeitfenster für den Austausch der Teilnehmenden untereinander vorgesehen, was sich angesichts der hohen Qualität und Intensität der Gespräche als eine sehr positive Idee herausstellte.

Hervé Boéchat

Tagung Plattform Fremdplatzierung 2019

Die diesjährige Tagung mit dem Titel «Familienarbeit – Nicht einfach, aber einfach wichtig!» war ein voller Erfolg. Im Fokus der Tagung standen verschiedene Ebenen der Familienarbeit und innovative Ansätze. So wurde mit dem Beitrag zur Sozialraumorientierung eine Handlungsfolie für jedwede berufliche Tätigkeit, insbesondere in der Jugend- und Familienhilfe, aber auch in der Behindertenhilfe und der Arbeitsintegration präsentiert. Das Programm war in sich stimmig, sowohl die Forschung wie auch die Praxis der Sozialen Arbeit sättigten das Thema inhaltlich.

Meryem Oezdirek

Fachnachmittag «Flucht und Trauma»

Aufgrund der grossen Nachfrage im 2018 organisierte Integras am 23. Januar und 25. Februar zwei weitere Fachnachmittage zum Thema Flucht & Trauma. Diese erfolgten auf der Basis der Broschüre «Flucht und Trauma – Umgang mit geflüchteten, traumatisierten Kindern und Jugendlichen in sozialpädagogischen Institutionen und Pflegefamilien». Anhand praxisnaher Fallbeispiele wurde diskutiert, wie die Kinder und Jugendlichen und die Betreuungspersonen im herausfordernden Alltag mit einem traumapädagogischen Ansatz möglichst gut versorgt werden und wo dabei die Herausforderungen und Grenzen liegen können.

Gabriele E. Rauser

Projekte

Kinderrechte – Leitfaden

Im Leitfaden «Explorer les droits de l'enfant placé: 30 fiches d'orientation pour la pratique» sind 30 thematische Karten zusammengefasst, die sich mit den Rechten von platzierten Kindern auseinandersetzen. Der französischsprachige Leitfaden wurde Anfang Jahr publiziert, wobei alle Westschweizer Verbandsmitglieder ein Gratisexemplar erhielten. Die hohe Qualität des Leitfadens wurde einhellig gelobt und betont. Aktuell wird der Leitfaden auf Italienisch übersetzt. Die Vorbereitungsarbeiten für die aus Anlass der 30-Jahre-UN-Kinderrechtskonvention geplanten drei Tagungen in den drei Sprachregionen der Schweiz nahmen viel Zeit in Anspruch, die hohe Qualität der Tagungen und die erfreulichen Besucherzahlen bewiesen aber, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat!

Die Ausstellung «Quality4Children» wurde einmal in Genf (Foyer Saint Vincent) und einmal im Jura (Fondation Pérène) gezeigt. Ferner erstellte die Kommission Sonderpädagogik eine Präsentation zum Thema «Rechte von Kindern mit einer Behinderung».

Hervé Boéchat

WiF Wissenslandschaft Fremdplatzierung und Folgeprojekt «Wie wir das sehen»

Die Wissenslandschaft Fremdplatzierung www.WiF.swiss ist ein gemeinsames Projekt von Integras mit der ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend und Familie. Im Frühjahr 2019 hat sich das Projektteam an der Vernehmlassung zu den Empfehlungen der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) und der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) zur ausserfamiliären Platzierung beteiligt. Seit Januar 2019 beschäftigt sich das Projektteam im Rahmen eines von der Stiftung Mercator Schweiz geförderten Projekts «Wie wir das sehen – Partizipation im Heimkontext» intensiv damit, wie fremdplatzierte Kinder und Jugendliche ihre Beteiligung wahrnehmen und wie ihre Partizipationsmöglichkeiten verbessert werden können. Die Sichtweise fremdplatzierter junger Menschen bildet den Ausgangspunkt für die Qualitätsentwicklung in der Praxis. An einer bereits durchgeführten Jugendkonferenz wurden die Ergebnisse des Forschungsprojekts präsentiert. In der nächsten Phase wird nun ein «Produkt», welches die Ergebnisse

für die Praxis zusammenfasst, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen entwickelt.

Meryem Oezdirek

EQUALS – Ergebnisorientierte Qualitätssicherung in sozialpädagogischen Einrichtungen

EQUALS ist ein Instrument für sozial- und sonderpädagogische, klinische, therapeutische und forensische Institutionen, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten.

Die Begleitgruppe, bestehend aus Vertreter/innen von Institutionen, die EQUALS nutzen, traf sich im November 2019 und Februar 2020. An diesen Treffen wurden zwei Factsheets zum Thema Sucht erarbeitet: «Alkohol- und Drogenkonsum unter Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe» und «Suchtbelastete Eltern und die Folgen für deren Kinder». Alle Informationen dazu sind auf der Webseite www.equal.ch frei zugänglich. Wie jedes Jahr fand im März die EQUALS Jahresversammlung statt.

Meryem Oezdirek

Kompetenzzentrum Leaving Care

Im Januar 2019 startete das gemeinsame Projekt von Curaviva Schweiz, Integras und PACH für ein nationales «Kompetenzzentrum Leaving Care» (KLC) erfolgreich mit finanzieller Unterstützung der Drosos Stiftung. Ziel ist es, Chancengleichheit für Care Leaver_innen beim Übergang aus dem Heim oder der Pflegefamilie in die Selbständigkeit zu erreichen. Nach einer ersten Planungsphase war das KLC ab Sommer personell voll besetzt und begann mit den zahlreichen Aufgaben. Es konnten bereits ein Logo und ein Internetauftritt www.leaving-care.ch erstellt werden. Ausserdem wurde ein Leitbild erarbeitet, Kontakte zu wichtigen Akteuren wurden aufgenommen, ein Mapping zu kantonalen Care Leaver Angeboten gestartet und verschiedene Informations- und Vernetzungsanlässe realisiert. Die drei Verbände sind für die Steuerung des langjährigen Projekts verantwortlich; strukturell ist das KLC bei Curaviva Schweiz angegliedert.

Gabriele E. Rauser

Forschungsprojekt «Pflegekinder – next generation»

Das im März 2019 gestartete Kooperationsprojekt www.pflegekinder-nextgeneration.ch zielt darauf ab, die Bedingungen, unter denen Pflegekinder in der Schweiz aufwachsen, langfristig zu verbessern. In einer schweizweiten Studie wird die Situation der Pflegekinder erstmals umfassend analysiert. Dabei werden diejenigen Bedingungen herausgearbeitet, die für eine erfolgreiche Lebenskarriere von Pflegekindern von Bedeutung sind. Hieraus werden konkrete Handlungsmassstäbe und Sensibilisierungsmassnahmen abgeleitet. Das Projekt steht unter dem Patronat der Palatin Stiftung und wird gemeinsam mit PACH, Integras, der SODK, dem BSV, der KOKES und weiteren Projektpartnern durchgeführt. Die Projektdauer ist von 2019 bis 2026 vorgesehen. Die Erstellung der Forschungsbedarfsanalyse stand 2019 im Vordergrund, bevor im 2020 die Forschung aufgenommen wird.

Gabriele E. Rauser

Begleitgruppen, Beiräte

KESCHA Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz KESCHA wurde von der Guido Fluri-Stiftung initiiert und gemeinsam mit Integras Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik, Stiftung Kinderschutz Schweiz, Kinderanwaltschaft Schweiz, PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz, Pro Senectute, Pro Infirmis und der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz KOKES aufgebaut. Ihre Schaffung wird vom Bundesamt für Justiz begrüsst. Die Beratungen der Anlaufstelle KESCHA werden vom Familieninstitut der Universität Freiburg wissenschaftlich begleitet, sodass die Erkenntnisse an die Behörden zurückfliessen können. Seit 2016 ist Integras im Beirat der KESCHA aktiv. Im vergangenen Jahr fanden eine Pressekonferenz und eine Sitzung statt.

Gabriele E. Rauser

Verbandsübergreifende Arbeitsgruppe Prävention

Die Kernthemen der verbandsübergreifenden Arbeitsgruppe wie Grenzüberschreitungen, sexuelle Ausbeutung und Gewalt benötigen nach wie vor die volle Aufmerksamkeit aller beteiligten Akteure. Es gilt hinzuschauen und sich aktiv dafür einzusetzen, dass in den

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Konzepte, Abläufe und Weiterbildung zur Prävention vorhanden sind. Eine wirksame Prävention muss von allen Beteiligten gemeinsam getragen werden. Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Arbeitsgruppe erstmals auch mit der Überarbeitung der Charta und sammelte bei den Verbänden Vorschläge dafür ein.

Gabriele E. Rauser

Netzwerk Kinderrechte

Die Arbeit des Netzwerks Kinderrechte, bei welchem Integras im Vorstand vertreten ist, stand im Zeichen des Jubiläumsjahres 10 Jahre Netzwerk Kinderrechte und 30 Jahre Kinderrechtskonvention. Neben den drei Vorstandssitzungen sowie einer Retraite wurde die Mitgliederversammlung im März zu einem Jubiläumssymposium ausgeweitet, was grossen Anklang fand. Erstmals sammelt das Netzwerk Kinderrechte Kinder- und Jugendstimmen für die «List of Issues prior to reporting» an den UN-Kinderrechtsausschuss für das dritte Staatenberichtsverfahren. Wir machten die Erfahrung, dass Kinder und Jugendliche ihre Anliegen deutlich und gut zum Ausdruck bringen. Des Weiteren wurden landesweite Aktivitäten zu den 30 Jahren Kinderrechtskonvention auf der Webseite publiziert.

Gabriele E. Rauser

SODK und Verbände

Zu Beginn des Jahres lud die SODK zu einer fachtechnischen Konsultation zu «Empfehlungen zur ausserfamiliären Platzierung» ein. Integras reichte dazu eine Stellungnahme ein und erarbeitete zusätzlich eine fachliche Auslegeordnung zum Thema «Vertrauensperson» für fremdplatzierte Kinder und Jugendliche. Bis zum Ende des Jahres lagen die Empfehlungen der SODK noch nicht vor. Integras nahm an den jährlichen Sitzungen im Frühling und Herbst teil. Der regelmässige Austausch zwischen Verbänden und Kantonen erlaubt eine gewisse schweizweite Koordination der Fachthemen und Anliegen aus der Praxis. Auch in den Kantonen waren die 30 Jahre Kinderrechtskonvention ein präsent Thema.

Gabriele E. Rauser

ICT und Sonderpädagogik

Integras ist im Netzwerk ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien) und Sonderpädagogik ver-

treten, welches von der Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik SZH betreut wird. Das Netzwerk ist national aufgestellt, was einen gesamtschweizerischen Austausch ermöglicht. Im vergangenen Jahr fand eine Sitzung statt, an welcher Florence Quinche einen Vortrag zum Thema «Ethische und soziale Dimensionen des pädagogischen Einsatzes von ICT in der Sonderpädagogik» hielt.

Gabriele E. Rauser

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung

Kommunikation

Wir begannen das Jahr mit einer Medienmitteilung «Ambulant UND Stationär» und wiesen damit auf die Berechtigung verschiedenster Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe hin. Im Verlaufe des Jahres veröffentlichte Integras mehrere Fachartikel beispielsweise in der Fachzeitschrift «Green Care» zum Bereich Sozialpädagogik oder in den «Pages Romandes» zur praktischen Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention. Integras beteiligte sich auch an einem Fachartikel zum Thema Praxistransfer von wissenschaftlichen Studien in der Fachzeitschrift von Curaviva Schweiz. Zu unseren grossen Kooperationsprojekten «Pflegekinder – next generation» und «Kompetenzzentrum Leaving Care» wurden ebenfalls Mitteilungen herausgegeben. Integras wird regelmässig in anderen Fachzeitschriften zitiert.

Gabriele E. Rauser

Publikationen

Integras publizierte im 2019 vier E-Newsletter auf Deutsch und Französisch mit Informationen zu Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Kinderrechten, Sozialpolitik, Forschung und Ausbildung sowie Literaturhinweisen und Verbandsinformationen. Es wurde eine gedruckte Broschüre mit den Referaten der Tagung Brunnen 2019 mit dem Titel «Hör uf, süscht bring di um!» publiziert. Die Referate der übrigen Integras-Tagungen wurden im Anschluss an die Tagungen elektronisch zugänglich gemacht. Fachrelevante Informationen und Veranstaltungshinweise wurden fortlaufend auf der Webseite sowie auf LinkedIn und Facebook veröffentlicht.

Monika Lüttin

Fachliche Anfragen an Integras

Auch im vergangenen Jahr erhielten wir in unseren Geschäftsstellen unterschiedlichste fachliche Anfragen wie zur Digitalisierung im Sozialbereich, als Interviewpartner für eine Bachelorarbeit zum Thema «Alternativen zur Belohnung und Bestrafung», zu den Integras «Standards inklusive Schule», für einen Beitrag zum Thema «Qualitätsmanagement in der sozialen Landwirtschaft in der Schweiz», zur Vermittlung von Einrichtungen für ein Filmprojekt im Bereich Fremdplatzierung, zur Thematik Kinderschutz bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, zur Beratung im Umgang mit ehemaligen zwangsversorgten Personen, zu gesetzlichen Grundlagen für Brückenangebote für Jugendliche mit Lernbehinderung, zu den schweizweiten Kosten pro Tag und Schüler_in in sonderpädagogischen Einrichtungen, zu den Kosten einer Fremdplatzierung, zu Standards zur pädagogischen Förderung, zu Rahmenbedingungen für eine inklusive Bildung, zum Grundlagenpapier Schulsozialarbeit, zu Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, zur Vernetzung von Care Leavern aus Deutschland mit dem Waisenhaus Basel, zum Belegungsrückgang im Heimbereich, für einen Fachartikel in den Pages Romandes, zur Beschulung eines Schülers im inklusiven Setting und zur Aufsicht von DAF.

Gabriele E. Rauser

Neues Kinder- und Jugendheimgesetz Kanton Zürich – KJG Forum

Der regelmässige Austausch zwischen dem Amt für Jugend und Berufsberatung AJB Zürich und den unterschiedlichen Anspruchsgruppen erlaubt eine sorgsame Begleitung des Prozesses zum neuen Kinder- und Jugendheimgesetz im Kanton Zürich. Integras ist seit Beginn in den Prozess involviert. Im 2019 fanden vier Sitzungen statt. Themen waren beispielsweise das Einführungskonzept, die nächsten Trends in den ergänzenden Hilfen zur Erziehung, Tarife bei SPF und DAF und das Detailkonzept für Trägerschaften.

Gabriele E. Rauser

Vernehmlassungen

Im Februar reichte Integras bei der SODK und KOKES eine Stellungnahme ein zu den Empfehlungen in der ausserfamiliären Platzierung. Die abschliessenden Empfehlungen werden im Jahr 2020 erwartet. Integras ist Mitglied der IV-Allianz, welche sich im Rahmen der 7. IV-Revision unter «Inclusion Handicap» zusammen-

schloss. Die IV-Allianz traf sich zu vier Arbeitssitzungen und versandte vier Stellungnahmen. Als positive Ergebnisse konnten die Beschlüsse zur Eingliederung, zu den Zusammenarbeitsvereinbarungen, zu den medizinischen Massnahmen, zu den Gutachten und keine Kürzung der Kinderrente gewertet werden. Anspruchsvoll blieben die Themen stufenloses Rentensystem und die Umbenennung der Kinderrenten in Zusatzrente für Eltern. Weiterhin beteiligte sich Integras an einer Stellungnahme zur Unterstützung für Art. 16 Abs. 4 IVG (Minderheitsantrag Lohr), welcher die praktische Ausbildung nach Insos als zweijährige Grundbildung befürwortet. Im Dossier zur Schaffung einer nationalen «Ombudsstelle für Kinderrechte» kam im Juni 2019 glücklicherweise erneuter Schwung auf mit der von Ruedi Noser im Ständerat eingereichten Motion (19.3633). Die OSKR-Allianz (Allianz für eine Ombudsstelle für Kinderrechte), in welcher auch Integras aktiv mitwirkt, traf sich diesbezüglich zu einer Arbeitssitzung. Und im August beteiligte sich Integras an der Vernehmlassung zum Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (Förder- und Schutzgesetz, FSG) im Kanton Bern und reichte dort ebenfalls eine Stellungnahme ein.

Gabriele E. Rauser

Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst 2019 unerwartet positiv ab. Dank sehr gut besuchter Tagungen und Fachnachmittage sowie einem sehr effizienten Team konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 17'613.71 erzielt werden. Für die Vertragsperiode 2015 - 2018 mit dem BSV entstand insgesamt ein positiver Schwankungsfonds, welcher in der Jahresrechnung/Bilanz 2019 ersichtlich ist. Die Aktivitäten zur Sensibilisierung für die Kinderrechte werden durch den Bund über den Kredit «Kinderrechte» subventioniert.

Gabriele E. Rauser

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	267'325.78	314'437.72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'283.50	39'080.20
Übrige kurzfristige Forderungen	27'007.91	8'290.63
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'715.70	17'657.65
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	102'959.00	98'067.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Total	435'292.89	477'534.20
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16'970.04	75'484.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'285.84	124.35
Passive Rechnungsabgrenzung	52'077.65	68'580.00
Rückstellungen	8'000.00	0.00
Schwankungsfonds Art. 74 IVG	67'446.00	32'351.00
Eigenkapital		
Vereinskapital	233'345.65	208'692.87
Betriebsreserve	32'554.00	67'649.00
Jahresergebnis	17'613.71	24'652.78
Total	435'292.89	477'534.20
Erfolgsrechnung	Rechnung 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
ERTRAG		
Beiträge Mitglieder	365'241.00	362'656.05
Beiträge Kantone	0.00	0.00
Beiträge Betrieb Art. 74 IVG	237'308.00	212'308.00
Zweckgebundene Zuwendungen für Projekte	31'207.50	37'120.00
Ertrag Tagungen	198'511.00	196'611.00
Ertrag Fachstelle	181'745.00	185'075.00
Ertrag Verkauf Publikationen	4'608.45	4'325.20
Sonstiger Ertrag	2'237.45	
Total	1'020'858.40	998'095.25
AUFWAND		
Aufwand Mitglieder	-75'200.32	-65'706.50
Aufwand für Betrieb Art. 74 IVG	-338'845.64	-282'424.89
Aufwand Projekte	-94'879.86	-116'441.24
Aufwand Tagungen	-146'925.37	-173'950.79
Aufwand Fachstelle	-195'018.97	-194'350.68
Aufwand aus Verkauf Publikationen	-4'215.88	-4'829.26
Personalaufwand	-126'408.14	-108'556.71
Übriger Betriebsaufwand	-27'047.77	-24'224.16
Total	-1'008'541.95	-970'484.23
Finanzergebnis	5'297.26	-2'958.24
Jahresergebnis Integras	17'613.71	24'652.78